

FILM- UND VIDEOKLUB VILLACH

FILM+VIDEO

KLUBZEITUNG

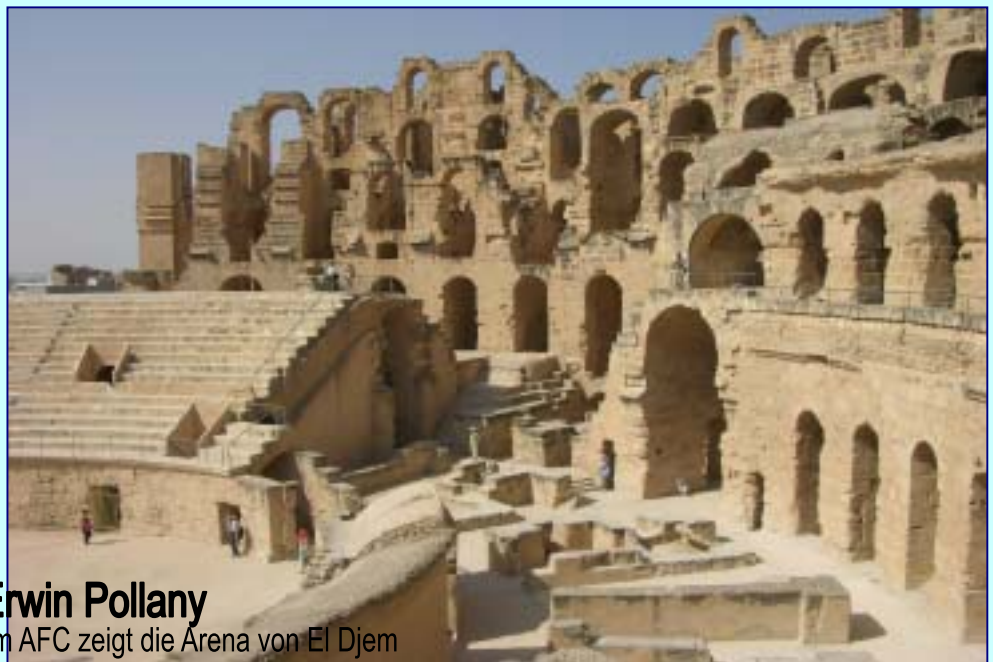
5/2008 (Letzte Ausgabe)

November/Dezember



ISLAND

Unser Klubmitglied Lotte Wernig führt am 24. November ihren neuen Reisefilm vor.



**UNICA 2008 in
TUNESIEN**

Ein Bericht von Erwin Pollany

Das Bild von DORIS vom AFC zeigt die Arena von El Djem

INHALT

EDITORIAL	3
BERICHTE: VÖFA-Drehbuch-Seminar 2008	3
UNICA 2008 in Tunesien	4
KLUBPROGRAMM NOVEMBER/DEZEMBER	5
INNOVATIV. Super Batterie im Anmarsch	6

Impressum:

Herausgeber

Film- und Videoklub Villach

Obmann Ernst Thurner

Eduard Mörike Weg 2

9500 Villach, Österreich

Internet: <http://www.fvk.at>

E-Mail: webmaster@fvk.at

Redaktion der Klubzeitung:

Adolf Scherer

E-Mail: dolfi.scherer@utanet.at

Tel.: 0043 / 4242 / 257870



EDITORIAL

Aus Gründen chronisch mangelnden Textmaterials für unsere Klubzeitung steht diese mit der vorliegenden Nummer leider vor dem **AUS**. War es bis dato unser Klub- und Vorstandsmitglied Andreas Rauch, der vorwiegend und immer wieder technisch relevante Arbeitsbeiträge geliefert und somit Leerseiten gefüllt hat, so steht er derzeit unter völligem Stress und totaler Arbeitsüberlastung. Auch ich als Redakteur unserer Zeitung seit 15 Jahren bin es wirklich leid, den Textmangel immer wieder mit irgendwelchen – zugegebenermaßen manchmal auch ganz interessanten Beiträgen, die von weiß-Gott-wo auch immer herbeigeschafft wurden – leere Seiten und Lücken zu füllen. In Hinkunft werden lediglich das Klubprogramm und wichtige, den Klub betreffende Mitteilungen mittels eines Informationsblattes ausgesendet. Mit Ende des Jahres 2008 wird also die Redaktion von **FILM+VIDEO** bis auf weiteres geschlossen. Ich danke für das bisher unserer Zeitung gewidmete Interesse und für allfällige Zusammenarbeit in den 15 Jahren des Bestehens der Zeitung. DS

BERICHTE

VÖFA-Drehbuch-Seminar 2008

Herbert Hohensasser und ich waren beim ersten Teil des Seminars in Wien. Übrigens die einzigen aus Kärnten! Wer sich nur ein Instrumentarium zum Drehbuchschreiben erwartet hat, wurde schon im ersten Teil von **Arno Aschauer** damit überrascht, dass hier ein Lehrgang über Literatur von der Klassik bis zur Moderne, Dramaturgie von Aristoteles bis Aschauer, Filmgeschichte von den Anfängen bis zum modernsten Spiel-Film mit einem Wort das geboten wurde, zu dem wir uns so gerne zurechnen lassen wollen: **Kultur!** Universitäts-Lektor und Leiter der Filmhochschule Wien Arno Aschauer hat sich nicht nur auf unsere Ansprüche und unseren Wissensstand gut vorbereitet, sondern hat es auch verstanden, jeden von uns zur aktiven Mitarbeit und sachorientierten Diskussion einzubinden, das sogar bis zu einer Hausaufgabe! Wir haben gelernt Texte „zwischen den Zeilen zu lesen“, klassische wie zeitgenössische Textvorlagen in Film-Szenen umzusetzen, schreiben zu lernen – einfach schreiben. Mit der Hand, so wie wir es in der Taferlklasse gelernt haben. Aber auch alles Handwerkliche kam nicht zu kurz: vom Goldenen Schnitt bis zur Kamera-Fahrt wurde alles beleuchtet. Das in einem wie immer hervorragend organisierten Ambiente beim AFC, vom Namensschild über

Speisekarte und herzlicher persönlicher Betreuung durch Vizepräsidentin **Sonja Steger** bis zur Haubenküche unseres Präsidenten **Alois Urbanek** wurden wir verwöhnt. Erfreulich die zahlreichen jungen Teilnehmer und die vielen Damen. Wir freuen uns schon auf Teil 2 am 8. und 9. November. Vielleicht kommt doch noch der Eine oder Andere dazu. Denn, bei all dem Jubel bleibt ein schlechter Nachgeschmack: wenn guten Bildern schlechte Texte unterlegt sind, wenn dem mit soviel Herzblut gemachten Film die ganze Linie fehlt, dann reden Juroren vom fehlenden Drehbuch. Also wo sind alle jene, die es wirklich brauchen könnten, zu ihrem filmischen Können an der Kamera sich dieses Wissen noch an zueignen? Wo sind alle jene, die immer zum VÖFA fragen: „za wos brauch ma des“, wenn sich unser Präsident als Fleissaufgabe die Organisation der VÖFA-Akademie bis zur Essensausgabe antut, wenn dann keiner kommt. 18 Teilnehmer bei einer Mitgliederzahl von über 1000 ist eine Affenschande meint Euer

Ing. Franz M. Kaufmann

PS.: aber vielleicht kommen doch noch ein paar.....es ist nie zu spät , der 2. Teil findet am 8. und 9. November statt !

UNICA 2008 in Tunesien

Tunesien ist das einzige afrikanische Land, das Mitglied der UNICA ist. Allein diese Tatsache – aber auch und nicht zuletzt der günstige Arrangementpreis, den unser Verbandspräsident Herr **Alois Urbanek** organisiert hat, veranlasste mich, mitzumachen.

Mir war bekannt, dass in Tunesien die Uhren anders gehen und ich wurde auch nicht enttäuscht. Die „Tunesische Airline“ startete, nach mehreren Abflugverschiebungen, nicht wie ursprünglich vorgesehen um 15:10 Uhr sondern erst kurz vor Mitternacht. Ich war glücklich am nächsten Tag um etwa 4:00 Uhr in unserem ****-Hotel „Sol Azur“ in **Hammamed** in Tiefschlaf sinken zu können. Wie die Tunesier es allerdings geschafft haben in Wien einen Jahrhundertsturm zu entfachen, so dass wir nicht starten konnten, wird mir immer ein Rätsel bleiben (Inshallah...!).

Das Hotel war phantastisch, sowohl von der Lage her – Meerblick und Palmen vorm Balkon – als auch vom Frühstücksbuffet, das mit einer Länge von zusammengerechnet 40-50 Meter, mit allen möglichen Schmankerln und Köstlichkeiten bestückt, mir unvergessen bleiben wird.

Nicht zuletzt hat mein Zimmerkollege und Freund Herr **Ján Kuska** mit seinem Humor und seinem echt slowakischen Slibowitz – mit dem wir morgens den neuen Tag begrüßten – das Erleben des Kongresses zusätzlich verschönt.

Der UNICA-Wettbewerb ist nicht nur Gelegenheit, die Filmfreunde der anderen Länder wieder zu sehen – für mich ist es jetzt schon fast ein „Familientreffen“ – sondern gibt auch die Möglichkeit filmisch über den gewohnten europäischen „Zaun“ zu sehen. Es war sehr interessant, bei den teilnehmenden Filmen die unterschiedliche Mentalität der Autoren, und aus welchem Umfeld (Südamerika, Asien, Afrika und auch Europa) sie kamen, festzustellen. Vor allem fiel mir auf, dass oft nicht das filmische Können und die Umsetzung im Vordergrund stehen, sondern die Wahl des Themas.

Die Filmvorführungen waren sehr interessant, die Zeit verflog wie im Sturm. Ich möchte hier nicht auf einzelne Filme eingehen. Die Technik war entsprechend den technischen Möglichkeiten in Ordnung. Einige Filme wurden falsch beschriftet angemeldet (4:3 statt 16:9), ein

nachträgliches Umstellen war leider nicht immer von der Technik möglich (Inshallah!). Aber, damit kein falscher Eindruck entsteht, die Veranstalter haben sich sehr bemüht, waren immer freundlich und zuvorkommend. Jedoch es gehen nicht nur die Uhren anders – (eine 5minütige tunesische Pause waren eine halbe bis dreiviertel Stunde nach unseren europäischen Begriffen.)

Auch der Lebensrythmus ist generell unterschiedlich zu dem unserem. So wurde das Hauptgericht des Abenddiners anlässlich der Schlussveranstaltung des UNICA-Kongresses erst nach Mitternacht serviert (Inshallah !)

Am UNICA – Wettbewerb nahmen 138 Filme aus 31 Nationen teil. In die Endbesprechung der Jury kamen 44 Filme. Leider war kein österreichischer Film dabei. Es wurden 5 Gold-, 11 Silber- und 23 Bronze-Medaillen (zusätzlich für Filmschulen: 2 Gold- 2 Silber- und 1 Bronze-Medaille) vergeben. Den C'ICT-UNESCO-Preis erhielt Herr Bernhard Hausberger, Lichtenstein für den Film „Brücken bauen“.

Die beiden Ausflüge waren ausgezeichnet organisiert, unsere deutschsprachigen Reiseführer versuchten uns auch dabei Land und Leute sowie die Geschichte Tunesiens näher zu bringen.

Karthago hat ja zu Hannibals Zeiten um die Vormachtstellung gegenüber Rom gestritten, war es doch damals, gleichrangig mit Rom, eine Weltmacht.

Es ging also nach Karthago, und der zweite Ausflug nach **El Djem**, die Moschee Kairouan (lt. unserem Reiseführer für den Islam zweitwichtigste Moschee nach Mekka) die Fahrt ging u.a. durch Wüstengebiete. Auch vorbei an den berühmten Salzseen (Karl May ließ grüßen!). Den Abschluss bildeten bei beiden Ausflügen eine romantische Abendveranstaltung mit tunesischer Küche, sowie tunesische Tanzvorführungen und Musikdarbietungen - unvergesslichen Erlebnisse.

Zusammenfassend kann ich nur sagen, ich bin froh auch an dieser UNICA teilgenommen zu haben, und kann jedem Filmbegeisterten (wie ich einer bin) nur empfehlen, die UNICA Weltmeisterschaft zu besuchen.

Erwin Pollany, Wien und Bodensdorf

Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON, Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils 20 Uhr. Zusammentreff üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierte sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht - ebenso natürlich eine zahlreiche Präsenz!

03. November

FILMABEND: Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: **Ernst Thurner**

10. November

FILMABEND: Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: **Ernst Thurner**

STADTKINO VILLACH: 17. November, 20:00 Uhr

FILMSTUDIO: "Let's Make Money"

Mit "Let's Make Money" kommt der Film zur Finanzkrise ins Kino. Der österreichische Filmemacher Erwin Wagenhofer (geb. 1961 in Amstetten) begleitete Investmentbanker und Fondsmanager über mehrere Jahre - auch durch die Grauzonen der Finanzwelt. Sein ernüchterndes Fazit: Die Krise hatte man bereits vor Jahren vorhergesehen - nur hat es niemanden interessiert, solange die Rendite stimmte. Mit "Let's Make Money" setzt Wagenhofer seine Globalisierungskritik fort, die mit dem Film "We Feed the World" begann. Für "Let's Make Money" führte Wagenhofers Reise auf der Spur des Geldes unter anderem in das Finanzzentrum London, auf den afrikanischen Kontinent, nach Indien, auf die Kanalinsel Jersey, in die Berge der Schweiz und an die Costa del Sol.

Weitere interessante Infos zum Film findet ihr z.B. unter

<http://marktcheck.greenpeace.at/6202.html>.

24. November

AUTORENABEND: Lotte Wernig und Hans Grundnig

Wir dürfen uns auf einen abwechslungsreichen Abend freuen, wenn Lotte Wernig uns in Ihrem neuesten Reisefilm in das ferne "Island" entführt und Hans Grundnig seinen Film "Unsere Tradition" präsentiert.

Leitung: **Ernst Thurner**

01. Dezember

ARBEITSABEND: "Der gute Ton" bei Veranstaltungen

Mit nützlichen Informationen und praktischen Übungen wollen wir gemeinsam den bestmöglichen Einsatz für Funkmikrofone erproben. Auch die richtige Verwendung von anderen externen Mikrofonen und weitere interessante Themen rund um den "guten Ton" zum Film stehen am Programm.

Ein Pflichttermin für "Einsteiger", aber auch für "Fortgeschrittene", die Ihr Wissen wieder etwas auffrischen wollen.

Leitung: **Ernst Thurner**

08. Dezember

FEIERTAG: Kein Klubabend!

15. Dezember

FILMABEND: Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: **Ernst Thurner**

Samstag, 20. Dezember, Beginn: 18:00 Uhr

WEIHNACHTSFEIER: Ein besinnlicher Jahresausklang

Bei gutem Essen und in geselliger Runde wollen wir ein ereignisreiches Filmerjahr mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Die Weihnachtsfeier findet heuer wieder im Gasthof Gatternig in St. Leonhard/Villach statt. Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.

Anmeldungen beim Obmann Ernst Thurner (04242) 44276 bis zum 10. Dezember

PROGRAMMVORSCHAU: 12. Jänner

KONZERTFILMABEND: "Wenn meine Seele tanzt"

Andreas Rauch präsentiert einen Konzertmitschnitt der vielseitigen Villacher Sängerin Barbara Pemberger, aufgezeichnet an einem lauen Augustabend 2008 im verträumten Dinzlschlosspark in Villach.

Mit Ihrer eindrucksvollen Stimme, einem ausgezeichneten musikalischen Ensemble und einem abwechslungsreichen Programm sanft verträumter Songs und Balladen, rhythmischen Zwischenstücken sowie kurzen und ansprechenden Gedichten, wollen wir einen entspannenden Einstieg in das neue Klubjahr genießen.

Leitung: **Andreas Rauch**

AKTUELL

Super-Batterie im Anmarsch

Toshiba entwickelt SCiB-Technologie

Der Akku vieler Camcorder hält gerade mal 40 Minuten durch – das reicht noch nicht einmal, um eine DV-Kassette zu füllen. Aber durch die Forschung für Elektro-Autos und durch immer mehr mobile Geräte kommt auch die Akku-Forschung in Schwung.

So hat Toshiba auf der japanischen Technikmesse CEATEC jüngst neue Prototypen seiner „Super Charge Ion Battery“ vorgestellt, an der der Konzern schon seit einigen Jahren arbeitet. Die Akkus sollen nur 10 Minuten brauchen, um sich zu 90 Prozent aufzuladen. Zudem können die Akkus laut Toshiba bis zu 6.000 mal aufgeladen werden. Herkömmliche Akkus können theoretisch bis zu 1.000 mal geladen werden, in der Praxis machen sie aber meist schon nach etwa 500 Ladezyklen schlapp.

Das erste Produkt, das mit SCiB-Akkus ausgestattet wird, ist aber leider kein Camcorder, sondern ein – Fahrrad: Das Schwinn Tailwind von der Cannondale Sports Group. Es soll Anfang 2009 in den USA und in Europa auf den Markt kommen. Wenn die Technik sich bewährt, werden die Camcorder-Hersteller bestimmt bald nachziehen.

Mal sehen...!

Diese Meldung wurde dem kostenlos über Internet zu beziehenden Newsletter „Videofilm-Secrets“ entnommen, welcher mehrmals monatlich vom Verlag der Deutschen Wirtschaft an Interessenten per e-Mail versendet wird.

Infos und Anmeldungen: newsletter@computerwissen.de

*Der genannte Verlag versendet eine Reihe interessante Newsletters u.a. für viele Bereiche auf den Gebieten der Computertechnologie, des Videofilms und der Digitalfotografie u.a. auch für Senioren! **Kostenlos!** (Fachverlag für Computerwissen: www.computerwissen.de)*